

	<p>Object: Vier Ansichten des Landhauses Hachfeld</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventory number: AT-2015-370</p>
--	--

Description

Haus Hachfeld ist vom Typus her ein sogenanntes Würfelhaus, auch „Kaffeemühle“ genannt. Zu den Merkmalen zählen vor allem die kubische Grundform, zwei Vollgeschosse, das Zeltdach mit Schornstein an der Spitze sowie Erker und Veranden. Die hier auf dem Blatt vereinten vier Fassaden sind geprägt durch die für Mohr obligaten Patentschiebeläden, schräg ausgestellte Trauf- und Gurtgesimse, das vorgezogene Treppenhaus auf der West- sowie die Veranda mit Terrasse auf der Ostseite. Über dem mit Fledermausgauben besetzten Dach erhebt sich mittig ein expressiver Schornstein mit Haube. Auffällig war der allseits leuchtendblaue Terranova-Putz der Fassaden. Diese Architektur war moderner als das, was zeitgleich das Büro Estorff & Winkler lieferte, und konservativer als etwa der 1928 realisierte Entwurf von Heinrich L. Dietz (1888-1942) für das eigene Wohnhaus. Mohr wäre wohl erstaunt gewesen, dass man ihn wegen des Hauses Hachfeld eines Tages sogar als „bekannten Bauhausarchitekten“ bezeichnet (Koblitz 1995). [Thomas Sander]

Blattangaben: o.l.: Landhaus in Ferch für Herrn Dr. Hachfeld. M. 1:50.; m.: Vorderansicht – rechte Seitenansicht / Hinteransicht – linke Seitenansicht; u.r.: Potsdam, den 23. April 1928. / Der Bauherr. Der Architekt / R Mohr.

Basic data

Material/Technique: Bleistift auf Transparentpapier
Measurements: 64,0 x 68,5 cm

Events

Drawn	When	April 23, 1928
	Who	Reinhold Mohr (1882-1978)
	Where	Potsdam
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Dorfstraße 36, Ferch (Schwielosee)

Keywords

- Architekturzeichnung
- Building design
- Landhaus
- Würfelhaus

Literature

- Koblitz, Donald (1995): Paradies Ost: Wie ein Amerikaner mit japanischer Ehefrau und drei kleinen Kindern in einem Dorf in Brandenburg sein Glück fand, in: Die Zeit, Nr. 45/1995. Hamburg, vom 3. November 1995
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 21f.